

PARTITURA oder TABVLATVR

Heinrich Alberts

Musicalischer Kürbs-Hütten

Mit 3 Stimmen /

Voraus selbige Stücklein auf einem Positif oder Instrument
nach Beliebung / können mit musiciret vnd
gespielt werden.

An den Kunst-liebhabenden Leser.



S würde sonder Zweifel jedweden Musicanten gar annehmlich seyn / wann ein Componist seinem Musicalischen Werke die Partitur am strack besiegelt; in Anmerkung des grossen Nutzes welcher so wol in Anstellung eines Stücks / als auch im Spielen vnd Mit-einstimmung eines Positifs / Clavichords / etc. in Erlernung guter Musica-licher Griffe / darauf zu geworten ; Allein / solches wird ewigtheils wegen der Weitläufigkeit / theils wegen Bespahrung der Unlosen von den meisten unterlassen : Dennoch aber von etlichen so viel hinzu gehant / daß sie einen Bassum Generalem ihren Sachen befügen / worauf denn auch ein Director Chori / viel mehr aber der Organist seinen Vortheil haben vnd nehmen kan / als welcher dadurch der Mühe des Absehens (da es dann offtermals nicht so wol an gutes Willen / als an der Zeit vnd Gelegenheit mangelt) üb. thaben wird. Welches aber nicht dahin zu verstehen / daß man aus selbigem Basso ein Musicalisches Stück eben so richtig mit seinen Mittel-Stimmen / wie es gesetzt / spielen vnd hören lassen könnte / Nein / denn auf solchen fall nothwendig die Partitur oder das Absehen erfodert wird ; Sondern nur so fern / wann die Singer bey ihrem Musiciren ein Corpus gebrauchen wolten / auch offee vmb des Stücks willen gebrauchen müssen / daß man alsdann nicht darsste warten / bis es abgesetzt were / sondern der Organist alsbald solcher Music mit-einstimmen und selbige aus mehre ermeletem Basso mit guten Accorden stärken vnd so viel desto besser zieszen könne. Zwar in diesen meinen Liederchen möch s vielen als vnnötig vorkommen / daß ich die Partitur am vnd in derselben einen Bassum Generalem befüge / weil solche an sich selbst sehr kurz / vnd da man sie zu musiciren kann angefangen / strack wiedrumb aufzuhören / daher sie dann auch geschwinden könnten abgesetzt werden. Doch hoffe ich / daß auch solcher Überfluss keinen Schaden bringen wird : Zum wenigsten können die unwißenden des General-Basses eine seine Anleitung zum Spielen darauf schöpfen / da offe ihrer viel durch die lang-werende Lieder abgeschreckt / ihren Fleiß vnd Nach-dencken drüber sinken lassen.

Ermalte Liederlein aber kommen her durch diese Gelegenheit : Ich war bedacht meinen Volkshätern vnd Freunden / die mein geringes / nicht ohn spöttliches Vereden vieler Leute / new angelegtes Gärlein bisweilen zu ersuchen mich würdigten / eine Ergezung zu machen / in dem ich ihre Namen / nebenst etlichen Reymen / an sonderliche Kürbse anschrieb. Als sie solches sahen / liessen sie sich diese meine kurze vnd Sommerliche Erinnerung ihrer Nahmen nicht mißfallen / ohn daß Robertin weiter erwähnte : Es würde in unserer Gesellschaft noch anmuhtiger vnd zuvoraus dem Gartem rühmlich seyn / wenn wir solche Reyme unter der Kürbs-Hütten singen könnten. Dieses meines guten Freundes vng gefährliches Erinnern ließ ich mir so fern angelegen seyn / daß ich mehr berührt Reyme nicht als kein auf die Art / als ich vermeynte meinen Freunden annehmlich zu seyn / nach meinem Vermögen schete / sondern auch hiemit an den öffentlichen Tag gebe Und bitte Euch / das fern meine geringe Worte vnd Weisen euch verachtbar düncken / Ihr werdet euch auß wenigste die Besinnung der Menschlichen Hinfälligkeit nicht zu wieder seyn lassen / sondern vielmehr dieselbe zu ewigem grossen Nutz überall mit mir beherkigen. Womit ich euch Gott besehlt.

Heinrich Albert.



I.



In der Zeit:

65 64* 66 43 6 765

Mit der Zeit ich kommen bin/
Fall' auch mit der Zeit dahin!

2.



Einsch/ hierinnen sind wir gleich :

* 6 *6 * *55 *



Mensch/ hierinnen sind wir gleich/ Unser Pracht kan nicht bestehn/
Du magst Schön seyn Jung vnd Reich: Wende müssen wir vergehn.



Nun ich jung noch bin vnd grüne/
O so hält man mich im Wehrt!
Bin ich welck vnd nicht mehr diene/
Wer ist dann der mein begehrt?



4.

Einsch ich kan es:

Mensch/ ich kan es leichtlich gläuben Nicht dein Will/auch meiner nicht/
Dass du wünschst/ ich möchte bleiben; Gottes Wille nur geschicht.

5.



Enn der rauhe:

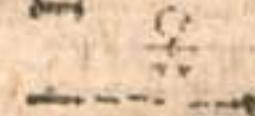
Wenn der rauhe Herbst nun kömpt/
Fall' ich ab/ und muß verderben:
Wenn dein Ziel dir ist bestimmt/
Armer Mensch/ so musstu sterben.

Sich

6.



Jeh mich an:



Sich mich an/
Und vendke dran:
Ich muss fort
Von diesem Ort!
Nur dir helt auch
Gott solchen Brauch.

7.



Em Herbst:



Em Herbst verlangt nach mir/
Mich zu verderben;
Dem Tod/Mensch/nach dir/
Auch Du musst sterben!

8.

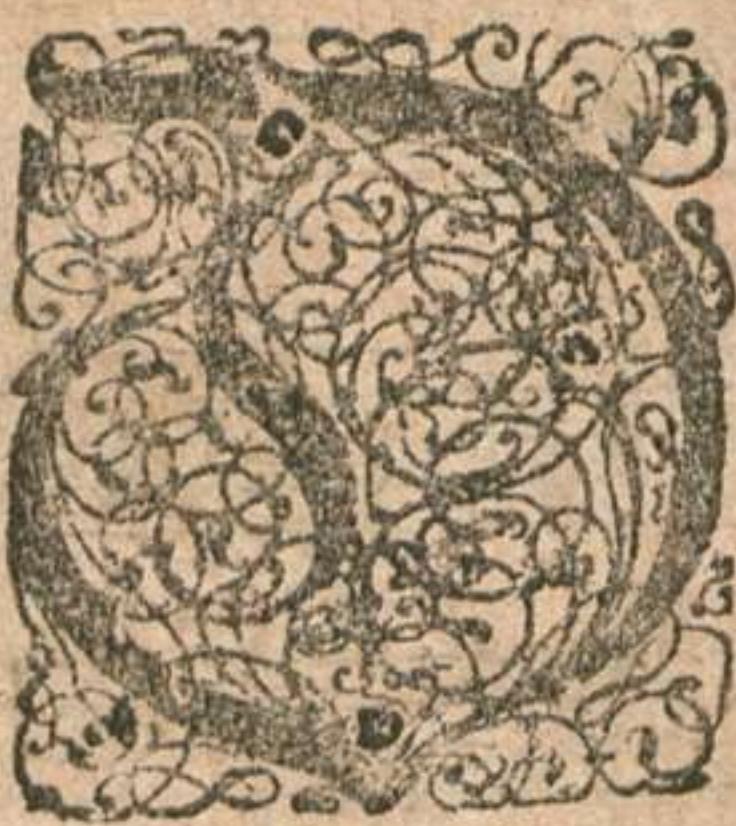


Er wird:

Wer wird nach kurzen Tagen
Mich beklagen/
Wenn ich verwelkt nun bin ?

Auch Dir wirds widerfahren
Nach wenig Jahren/
Wenn Dich der Tod nimpt hin.

9.



Vnd wir vergehn:

Die Zeit vnd wir vergehn !
Was wir hie sehn stehn
In diesem grünen Garten /

Verwelkt in kurzer Zeit/
Weil schon des Herbstes Neid
Scheint drauß zu warten.

IO.



Ch vnd meine Blätter wissen:

Ich vnd meine Blätter wissen
Dass wir dann erst fallen müssen
Wenn der rauhe Herbst nun kommt:

II.

Ob ich gleich muß bald von hier,
Kriegsnu dennoch Frucht von mir;
Wen man Dich Mensch wird begraben,
Was wirst Du für Früchte haben?

Dich



Ich habe schon:

O ich habe schon vernommen
Dass mein Feind/der Herbst/ wird' kommen
Dessen Raub ich werden sol!
Lieber Mensch/ gehab dich wol!

E N O E.

MEr hofft/ aus ewrem kleinen Garten/
So liebe Früchte zu erwarten/
Als Ihr/mein ALBERT uns bereit?
Ihr lasst der Kürbse Schrifft uns lehren
Die schnelle Wegflucht dieser Zeit/
Und in den Stimmen macht ihr hören/
Den Vorschmack süßer Ewigkeit.

Roberthi.

HOrnulus ALBERT I bacchantibus occinit Euris,
Nec timet in saevos Muscus ire Notos.
Auctumni veniant hyemali frigore turpes,
Et viridem late depopulentur humum.
Omnia cum fuerint squalenti tristia vultu,
Exeret hic vernum letus evansq; caput.
Felices quorum tam largo munere surgit,
Sic juvat Aonias emeruisse Deas!
Improbisurgentis cur insidiaris honori,
Florentemq; paras urere, Livor? abi.
Majores meditatur opes, tu rumpere! crescit,
Crescit, & interitu pascitur ecce tuo.

SIMON DACHIUS,